



Zusammengestellt von Wolfgang von Lengerke

Kritik am Auto

Der neue B. M. W. 3/15 PS, 4 Zylinder

Der kleine, bereits sehr populäre Dixi erlebte vor einigen Monaten eine Wiederauferstehung als der „B. M. W. - Wagen“. Die Bayerischen Motorenwerke übernahmen die Fabrikation dieses Kleinwagens in ihr Programm. Konstruktiv, was das Chassis und den tausendfach bewährten kleinen 4-Zylinder-Austin-Motor anbelangt, hat sich nicht allzuviel geändert. Der Sicherheit halber stattete man das Chassis mit einer Vierradbremse aus, wodurch die Fahreigenschaften dieses Kleinwagens im Großstadtverkehr ohne Zweifel noch besser geworden sind. Ein Hauptaugenmerk richtete B. M. W. auf das äußere Kleid dieses ebenso wirtschaftlichen wie zuverlässigen Kleinwagens. Man entwarf neue Karosserien, die dem Fahrzeug ein ansprechenderes und unserer Geschmacksrichtung gefälligeres Bild gaben. So ist vor allem die kleine Limousine, was Form und Bequemlichkeit anbelangt, ein kleines Meisterstück geworden. Die Aufgabe, für einen so kleinen Wagen eine Karosserie zu schaffen, die Bequemlichkeit, Sicherheit und Unauffälligkeit miteinander verbindet, ist nicht so leicht, wie der Laie glauben mag. Je kleiner das Fahrzeug ist, um eine so größere Rolle spielt jedes Kilogramm Gewicht. Namentlich beim kleinen Dixi respektive jetzigen B. M. W., der sich durch sein enormes Beschleunigungsvermögen und seine Kraftreserve auszeichnete, lag die Gefahr nahe, durch eine zu große Belastung mit der neuen Karosserie die Fahreigenschaften herabzumindern. Aus diesem Grunde war den Instruktoren der neuen Auf-